

PY-AT Modellfirma Österreich



Release 4.6B



Copyright

© Copyright 2000 SAP AG. All rights reserved.

No part of this brochure may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP AG. The information contained herein may be changed without prior notice.

Some software products marketed by SAP AG and its distributors contain proprietary software components of other software vendors.

Microsoft®, WINDOWS®, NT®, EXCEL®, Word® and SQL Server® are registered trademarks of Microsoft Corporation.

IBM®, DB2®, OS/2®, DB2/6000®, Parallel Sysplex®, MVS/ESA®, RS/6000®, AIX®, S/390®, AS/400®, OS/390®, and OS/400® are registered trademarks of IBM Corporation.

ORACLE® is a registered trademark of ORACLE Corporation, California, USA.

INFORMIX®-OnLine for SAP and Informix® Dynamic Server™ are registered trademarks of Informix Software Incorporated.

UNIX®, X/Open®, OSF/1®, and Motif® are registered trademarks of The Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML are trademarks or registered trademarks of W3C®, World Wide Web Consortium, Laboratory for Computer Science NE43-358, Massachusetts Institute of Technology, 545 Technology Square, Cambridge, MA 02139.

JAVA® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., 901 San Antonio Road, Palo Alto, CA 94303 USA.

JAVASCRIPT® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., used under license for technology invented and implemented by Netscape.

SAP, SAP Logo, mySAP.com, mySAP.com Marketplace, mySAP.com Workplace, mySAP.com Business Scenarios, mySAP.com Application Hosting, WebFlow, R/2, R/3, RIVA, ABAP, SAP Business Workflow, SAP EarlyWatch, SAP ArchiveLink, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, SEM, are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany and in several other countries all over the world. All other products mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies.

Icons

Icon	Meaning
	Caution
	Example
	Note
	Recommendation
	Syntax
	Tip

Contents

PY-AT Modellfirma Österreich	5
Identifikation des Dienstgebers bei Behörden	6
Dienstgeberzuordnung	8
Customer Enhancement for the Employer Assignment Unit.....	11
Company Addresses	12

PY-AT Modellfirma Österreich

Einsatzmöglichkeiten

In dieser Dokumentation erhalten Sie ergänzende Informationen zu den Aktivitäten, die für die Einführung bzw. Erweiterung der R/3-Komponente [Personalabrechnung Österreich \[Ext.\]](#) (PY-AT) erforderlich sind. Anhand von konkreten Beispielen wird beschrieben, wie Sie Personalstamm- und Abrechnungsdaten entsprechend den Anforderungen Ihres Unternehmens einrichten können.

Für die konkrete Durchführung der Systemeinstellungen steht Ihnen das Customizing (siehe Einführungshinweise) zur Verfügung.

Integration

Die Komponente *Personalabrechnung Österreich* ist eng mit der Komponente *Personaladministration* (PA-PA) integriert. In der Dokumentation der Modellfirma wird auf die Grundbegriffe der *Personaladministration* nur am Rande eingegangen. Ausführliche Informationen zu den Begriffen der Personaladministration finden Sie in der Dokumentation der Komponente [Personaladministration \[Ext.\]](#).

Einführungshinweise

Die Systemeinstellungen für die Komponente *Personalabrechnung Österreich* nehmen Sie zum einen im Customizing der *Personaladministration* und zum anderen im Customizing der *Abrechnung Österreich* vor.

Bevor Sie die Systemeinstellungen für die *Personalabrechnung* vornehmen können, müssen Sie die Einstellungen der *Personaladministration* vornehmen.

Einschränkungen

Die Dokumentation der Modellfirma soll die Dokumentation der *Abrechnung Österreich* im Einführungsleitfaden (IMG) ergänzen und diese keinesfalls ersetzen.

Identifikation des Dienstgebers bei Behörden

Identifikation des Dienstgebers bei Behörden

Verwendung

Die Komponente [Behörden- und Institutionenabrechnung \[Ext.\]](#) (PY-AT-FR-PA) unterstützt Sie bei der außerbetrieblichen Abrechnung mit Gebietskrankenkassen, Finanz- und Kommunalbehörden etc. Die Daten, anhand derer die Behörden die gemeldeten Daten Ihres Unternehmens identifizieren können (z.B. die Dienstgeberkontonummer), werden in diesem Kapitel beschrieben.

Systemeinstellungen

Sie speichern Ihre betrieblichen Daten für die Identifikation bei Behörden

- im Customizing der *Personalabrechnung* unter *Organisatorische Daten* → *Organisatorische Zuordnung* → *Organisatorische Zuordnung Zusatz Österreich*

Sie speichern zunächst folgende Daten zu Ihren

- [Personalteilbereichen \[Ext.\]](#): Sie geben für jeden Personalteilbereich an, in welchem Bundesland und in welcher Gemeinde er sich befindet. Außerdem speichern Sie die Dienstgeberkontonummer bei der Gemeinde, und Sie legen fest, welches Kennzeichen zum FLAG (Familienlastenausgleichsgesetz) für die Mitarbeiter vorgeschlagen werden soll, die diesem Personalteilbereich angehören.
- [Dienstgeberzuordnungen \[Page 8\]](#): Sie geben für jede Dienstgeberzuordnung eine genaue Bezeichnung und eine Anschrift an (siehe auch [Unternehmensanschriften \[Page 12\]](#)). Außerdem speichern Sie folgende Daten, mit denen sich die Dienstgeberzuordnung gegenüber Behörden identifiziert:
 - Finanzamtsnummer
 - Steuernummer
 - Datenverarbeitungsregisternummer
 - Dienstgeberkontonummer

Anschließend legen Sie für jeden Personalteilbereich fest, welche Dienstgeberzuordnung(en) für die Abrechnung mit Behörden zuständig sein soll(en).

- im Customizing der *Abrechnung Österreich* unter *Behörden- und Institutionenabrechnung* → *Allgemeine Einstellungen für Auswertungen* sowie unter *Auswertungen für Finanzbehörden* → *Einstellungen für Lohnzettel vornehmen*

Für jeden Report, der Sie bei der Behörden- und Institutionenabrechnung unterstützt, ist eine Teilapplikation im System gespeichert. In einem weiteren Arbeitsschritt können Sie die Dienstgeberzuordnung übersteuern (siehe [Kundenerweiterung der Dienstgeberzuordnung \[Page 11\]](#)).

Einschränkungen

Es ist im Standardsystem nicht möglich,

- betriebliche Merkmale bei Behörden anhand von [Mitarbeitergruppen \[Ext.\]](#) bzw. [Mitarbeiterkreisen \[Ext.\]](#) zu differenzieren

Identifikation des Dienstgebers bei Behörden

- einem Personalteilbereich verschiedene Dienstgeberzuordnungen zuzuordnen
- auszuwertende Daten abhängig vom Report zusammenzufassen



Es steht Ihnen jedoch ein [User-Exit \[Ext.\]](#) zur Verfügung, mit dem Sie bei Bedarf die unter *Einschränkungen* genannten Funktionen realisieren können (siehe [Kundenerweiterung der Dienstgeberzuordnung \[Page 11\]](#)).

Dienstgeberzuordnung

Dienstgeberzuordnung

Definition

Die *Dienstgeberzuordnung* ist eine organisatorische Einheit, die das Unternehmen bzw. Teile des Unternehmens gegenüber Behörden eindeutig identifiziert. Diese Identifikation erfolgt zum einen über Adressen und Ansprechpartner Ihres Unternehmens, die Sie festlegen und zum anderen über technische Schlüssel, die Ihnen von Behörden zugewiesen wurden (z.B. die Arbeitgebersteuernummer beim zuständigen Betriebsfinanzamt).

Die Dienstgeberzuordnung kann für die Personalverrechnung eines oder mehrerer Personalteilbereiche zuständig sein. In vielen Fällen entspricht die Dienstgeberzuordnung daher der personalverrechnenden Abteilung eines Unternehmens. Dies muß jedoch nicht der Fall sein, denn die personalverrechnende Abteilung eines Unternehmens kann sich gegenüber einer Behörde unterschiedlich identifizieren und damit quasi als "unterschiedliche Dienstgeber" auftreten: Bei Kontakt mit unterschiedlichen Behörden kann die personalverrechnende Abteilung beispielsweise unterschiedliche Arbeitgebersteuernummern angeben. Die Dienstgeberzuordnung hingegen wird sich immer mit derselben Arbeitgebersteuernummer ausweisen.

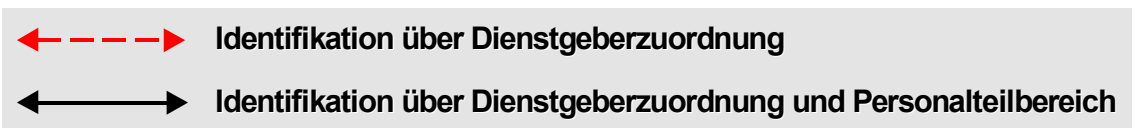
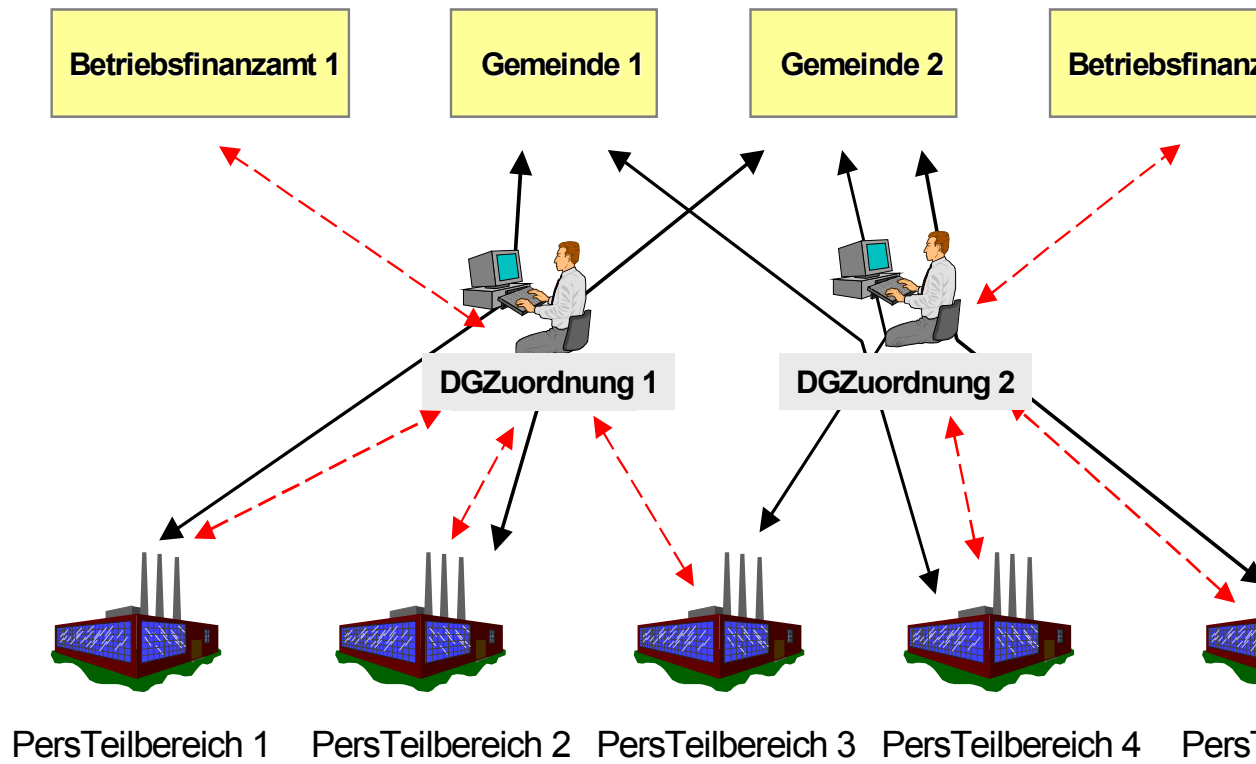
Verwendung

Für die Abrechnung mit Behörden und Institutionen wie Gebietskrankenkassen oder Finanzämtern muß Ihr Unternehmen bzw. müssen Teile Ihres Unternehmens eindeutig identifizierbar sein. Dies wird durch die *Dienstgeberzuordnung* ermöglicht: Zum einen ordnen Sie den einzelnen *Dienstgeberzuordnungen* Ihres Unternehmens betriebliche Merkmale zu (z.B. Ihre Steuernummern und Dienstgeberkontonummern). Zum anderen geht aus der Definition einer Dienstgeberzuordnung eindeutig hervor, für welchen Personalteilbereich sie zuständig ist.

Beispiel

Identifikation eines Unternehmens bei Behörden

Dienstgeberzuordnung



Die Dienstgeberzuordnungen werten die Daten einzelner Personalteilbereiche aus. Die Dienstgeberzuordnungen fungieren in diesen Fällen als Datensammelstelle und geben die zu meldenden Daten gebündelt an die Behörden weiter. Die Behörden identifizieren die gemeldeten Daten anhand der Merkmale der Dienstgeberzuordnungen (z.B. anhand der Steuernummer).

Dienstgeberzuordnung

Es gibt jedoch auch Daten, die anhand der Daten des Personalteilbereichs von den Behörden identifiziert werden. Bei der Abführung der Kommunalsteuer beispielsweise melden die Personalteilbereiche die betreffenden Daten direkt bei der jeweiligen Gemeinde. Die Behörden identifizieren die gemeldeten Daten anhand der Dienstgeberkontonummer.

Customer Enhancement for the Employer Assignment Unit

Definition

With the [user-exit \[Ext.\] PATS0001](#) (*User Exit for HR_AT_GET_ORG_DATA*) you can the override the assignment options between personnel subareas and [employer assignment units \[Page 8\]](#) as they exist in the standard system.

For example, the standard system does not provide the situation of payroll for a personnel subarea being carried out by several employer assignment units.

In most cases, you should only need the assignment options that are available in the standard system. However, if you want to override these, you perform the required steps in Customizing for *Payroll Austria* under *Accounting for Administrations and Institutions* → *Standard Settings for Evaluations* → *Overriding the Employer Assignment Unit*.

Company Addresses

Company Addresses

Use

You store your company's individual addresses (or your [employer assignment units \[Page 8\]](#)) in Customizing for *Personnel Administration* under *Organizational Data* → *Organizational Assignment* → *Organizational Assignment Supplement Austria* → *Employer Identification with Administrations* → *Employer Addresses*.

Here you edit the view *Addresses for Address Administration (V_T536C)* under the *country grouping 03* and the *address type CA* (company addresses).

In addition to the postal address, you can store the following information for your employer assignment unit:

- Telephone number
- Fax number
- Telex number
- Teletex number
- Internet mail
- Printer